NACHRICHTEN AG

15. Juni 2025

Musik für den Klimaschutz: Leipziger Protestflügel begeistert Tausende!

Am 13. Juni 2025 fand in Leipzig eine Protestaktion für Klimaschutz mit Musik und einem Umzug statt. Ziel: Erhalt des Jahrtausendfeldes.

Nachrichten AG

Jahrtausendfeld, Leipzig, Deutschland - Am 11. Juni 2025 wurde in Leipzig ein ganz besonderer Konzertflügel für eine spannende Aktion vorbereitet. Der 400 kg schwere Flügel erlebte eine beeindruckende Probeverladung, die die Grundlage für eine kreative Verbindung aus Musik und Umweltschutz legte. Nur zwei Tage später, am 13. Juni, um 13 Uhr, begann die Veranstaltung auf dem Jahrtausendfeld in Leipzig-Plagwitz. Hier standen der Umweltschutz und die Erhaltung von grünem Raum im Mittelpunkt, ergänzt durch ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Die Veranstaltung mit dem Motto „Bach to Nature“ hatte das Ziel, auf die Klimakrise und die Notwendigkeit eines gesellschaftlichen Wandels aufmerksam zu machen. Um 15:00 Uhr setzten sich über 2000 TeilnehmerInnen in Bewegung. Begleitet von Musik und Redebeiträgen rollte der Protestflügel vom Jahrtausendfeld in Lindenau bis zum Marktplatz. Die Aktion wurde unter anderem von Politikern wie Volker Külow, Benjamin Schulz und Katharina Krefft sowie Elternvertretern der Grundschule Gießerstraße unterstützt, die die Petition „Es braucht mehr Pflanzen auf unserem Marktplatz“ vorstellten.

Ein musikalisches Erlebnis

Das Vorprogramm der Veranstaltung bot ab 13:00 Uhr eine „Party für das Jahrtausendfeld“. Mit kreativen Beiträgen von Initiativen, die sich für die Erhaltung der grünen Oase einsetzen, wurde die Stimmung angeheizt. Um 14:30 Uhr läuteten Stimmen und Instrumente den Umzug ein. Besonders ins Auge fiel ein mobiler Baum, der von der Verkehrswende Leipzig bereitgestellt wurde und als Symbol für grünen Wandel diente.

Der Weg führte am Nachmittag über die Karl-Heine-Straße zur Sachsenbrücke, wo es kleinere Pausen gab, da der schwer zu lenkende Anhänger stets mit einer gewissen Vorsicht navigiert werden musste. Die fröhliche Musik sorgte dafür, dass der Geist des Protests die Menschen auf der Straße ansteckte, und auch Wartende an den Haltestellen fühlten sich zur Teilnahme angeregt. Auf der Sachsenbrücke wartete dann ein weiteres Highlight: Live-Auftritte, unter anderem von Sebastian Krumbiegel, und bewegende Redebeiträge, die die Wichtigkeit des Umweltschutzes in den Fokus rückten.

Politischer Kontext und Wirkung

Die Klimagegenwart hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Verschiedene Bewegungen wie Fridays for Future haben mit ihren Protesten und Kampagnen einen großen Einfluss auf die öffentliche Meinung ausgeübt. Eine Analyse des Ariadne Projekts hat kürzlich gezeigt, dass solche Proteste das Sorgelevel in der Bevölkerung signifikant erhöhen können, insbesondere wenn das Bewusstsein im Vorfeld eher niedrig ist. Dank bewegender Aktionen, wie dem Protestflügel in Leipzig, wird das Thema Klimawandel ganzheitlich in den Mittelpunkt der politischen Diskussion gerückt. Gezeigt wurde, wie wichtig es ist, dass Instrumente wie der Konzertflügel nicht nur Musik erzeugen, sondern auch als Aktionsmittel für dringende Umweltfragen dienen können.

Insgesamt konnte die Veranstaltung nicht nur durch die Musik, sondern auch durch die bereitgestellte Plattform für Redebeiträge und gemeinsame musikalische Darbietungen Menschen verbinden und mobilisieren. Oberbürgermeister Burkhard Jung und der Intendant des Bachfestes, Michael Maul, hießen die Teilnehmer auf dem Marktplatz willkommen und setzten somit ein klares Zeichen für den weiterhin dringend benötigten gesellschaftlichen und umweltpolitischen Wandel.

Details	
Ort	Jahrtausendfeld, Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.l-iz.de • omasforfuture.de • ariadneprojekt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net